



30. Jahrgang, Dezember 2022



HEIMATBOTE 2022

Impressum:

Herausgegeben von der Ortsgemeinde Maikammer
Redaktion: Ortsbürgermeister Karl Schäfer
Immengartenstraße 24, 67487 Maikammer
www.maikammer.de

Alle Rechte vorbehalten

Umschlaggestaltung und Layout: Hans Gareis, www.marketing-gareis.de

Bildnachweise:

Titelseite: © Büro für Tourismus Maikammer

Abbildungen im Innenteil:

© Büro für Tourismus Maikammer außer Seite 3 oben: © Karl Jotter
und Seite 6 und 8: © Sommer -VP UG

Printed in Germany

Erscheinungsweise: jährlich im Dezember



Liebe Maikammerer, daheim und draußen!



Nur noch wenige Tage trennen uns vom Ende eines Jahres, das wir sicherlich nicht so schnell vergessen werden. Der fürchterliche Krieg in der Ukraine, das unfassbare Leid der Bevölkerung, die hohe Inflation bei uns zu Hause – 2022 war wahrlich kein gutes Jahr. Trotz alledem hat in den letzten Monaten gerade unsere Ortsgemeinde mit ermutigenden Nachrichten auf sich aufmerksam gemacht. In Maikammer wurde gebaut und saniert, eröffnet, eingeweiht und gefeiert. Nachzulesen ist dies in der kleinen Chronik, die Sie gerade in den Händen halten.

Wie immer erhebt der Heimatbote keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Er bietet aber einen Überblick darüber, was so alles in unserem liebenswerten Maikammer in den vergangenen Monaten geschehen ist. Auch jene

Maikammerer, die nicht mehr hier wohnen, dürfte dieser kleine Rückblick interessieren.

Zusammen mit Landrat Dietmar Seefeldt und Bürgermeisterin Gabriele Flach ehrte unsere Ortsgemeinde zu Beginn des Jahres die bei der Wein- und Sektprämierung 2021 erfolgreichen Weinbaubetriebe Maikammers. Dem Anlass entsprechend fand die kleine Feierstunde in unserer Ortstvinothek statt. 2021 waren der große Staatsehrenpreis, der Staatsehrenpreis und der Ehrenpreis des Weinbauverbandes Pfalz – wieder einmal – nach Maikammer gegangen.

Das Weingut Hubert Müller wurde mit dem Großen Staatsehrenpreis ausgezeichnet. Ein Staatsehrenpreis ging an das Weingut August Ziegler und der Ehrenpreis des Weinbauverbandes Pfalz an das Weingut Ludwig Wagner & Sohn. Für eine vom Tourismus und Weinbau geprägte Gemeinde wie die unsrige sind solche Erfolge ihrer Winzerinnen und Winzer natürlich eine hervorragende Visitenkarte. Maikammers Weinbau darf deshalb in eine gute Zukunft schauen.



Bild oben: Das Weingut Hubert Müller wurde mit dem Großen Staatsehrenpreis ausgezeichnet

Seit 2017 ist unsere Ortsgemeinde eine Cittàslow-Gemeinde. Als solche möchte sie einen entschleunigten, nachhaltigen und behutsamen Umgang mit kommunalpolitischen Themen herbeiführen. Gleichzeitig gilt es die lokale Identität und Unverwechselbarkeit in einer globalisierten und immer hektischer werdenden Welt zu bewahren. Zusammen mit Neustadt und Deidesheim, im Zentrum der Deutschen Weinstraße, bildet Maikammer nun das erste lokale Cittàslow-Netzwerk Deutschlands. Im Januar wurde zwischen den drei Partnern ein Kooperationsvertrag unterzeichnet. Mögliche Kooperationsbereiche sind die Vermarktung von Kulturstätten, die Kooperationen von Gastronomie und Weinbaubetrieben. Denkbar sind gebündelte Konzepte und Vermarktung für Naturangebote, Bildungsangebote zum Thema Lebensqualität, koordinierte Mobilitätskonzepte sowie die gemeinsame Stärkung der übergeordneten Marketinginstitutionen Deutsche Weinstraße und Pfalz-Touristik.



Seit Februar gibt es in unserer Ortsgemeinde ein Taxiunternehmen. Neben gängigen Fahrten werden auch Kranken- und Schülerfahrten angeboten. Dabei ist die Mitnahme eines Rollstuhls oder Rollators möglich. Auch spezielle Wünsche oder Anregungen können in der Regel erfüllt werden. Der Standplatz des Fahrzeugs ist an der Ecke Marktstraße/Frantzplatz. Zweifellos ist diese Neuerung ein weiterer Mosaikstein zur Stärkung der Lebensqualität in unserer Orts- und Verbandsgemeinde.

Ende Februar wurde die Generalsanierung der Toilettenanlage der Johannes-Leonhardt-Grundschule durch die Verbandsgemeinde abgeschlossen. Die neue Toilettenanlage ist barrierefrei und mit einer Behindertentoilette ausgestattet. Zudem wurde die Sandsteinfassade der Ostseite der Schule saniert.

Auch in diesem Jahr hatten Kinder die Gelegenheit zu erfahren, was zu den Aufgaben eines Winzers im Jahresverlauf gehört und wie Wein und Traubensaft entstehen. Dazu wurde in Maikammer wieder der Kinderwingert veranstaltet, bestehend aus vier über das Vegetationsjahr verteilten Terminen von etwa zweieinhalb Stunden Länge. Bei der Auftaktveranstaltung Anfang März am Kapellenberg erfuhren die Kinder etwas über das Schneiden der alten Rebranken und das Biegen der Rebtriebe. Dies geschah unter fachlicher Anleitung des Winzers Gerald Groß und seiner Frau Melanie. Werbung für die Veranstaltung war in diesem Jahr übrigens nicht nötig. Die Nachfragen und Anmeldungen überstiegen schon eine Woche nach Ankündigung das Platzkontingent.

Bild oben: Unterzeichnung Kooperationsvertrag „Lokales Cittàslow-Netzwerk“

Seit Juni 2021 ist der auf die Sanierung historischer Gebäude spezialisierte Ingenieur Rolf Fuhrmann mit seinem Team mit der Sanierung des Renaissance-Gebäudes in der Marktstraße 5 beschäftigt. Der denkmalgeschützte Gebäudekomplex ist zwischen dem 16. und 19. Jhd. entstanden. Im ältesten Teil aus der Zeit um 1600, wird künftig das neue Büro für Tourismus einziehen. Außerdem werden durch die Privatinvestoren Rolf Fuhrmann und Ralf Uhl fünf Ferienwohnungen geschaffen. In der neuen Tourist-Info wird ein digitaler Erlebnisraum geschaffen, der die Regionalgeschichte barrierefrei zugänglich macht. „Das ist ein Pilotprojekt mit Vorbildcharakter. Öffentliche Hand und Privatinvestor arbeiten zusammen, um im Inneren mit dem digitalen Erlebnisraum viel Mehrwert zu bieten. Hier werden die Ziele der Tourismusstrategie 2025 vorbildlich umgesetzt“, sagte Wirtschaftsminister Volker Wissing. Im Gewölbekeller entsteht ein Besucherzentrum mit regionalem Erlebnisraum mit digitalen Vermittlungselementen, die in besonderer Weise auch



mobilitätseingeschränkten Personen neue Erlebnisangebote eröffnen. Die digitale Erfassung und Präsentation ortsgeschichtlicher Themen erfolgt über das Projekt „KuLaDig-RLP“ (digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaft in Rheinland-Pfalz). Diesbezüglich pflegt die Ortsgemeinde eine enge Zusammenarbeit mit dem „Historienclub Sellemols“. Im Ensemble mit dem Bürgerhaus, dem Anwesen Straub und dem Anwesen Schwaab prägt das Anwesen das Zentrum unserer Ortsgemeinde und ist nach der Sanierung von unschätzbarem Wert. In Verbindung mit dem Bürgerhaus mit historischem Trauzimmer und der Ortsvinothek wird das Anwesen, nach dem Ausbau des Marktplatzes und der oberen Marktstraße, auch der gesellschaftliche Mittelpunkt der Ortsgemeinde. Eine Aufwertung der Aufenthaltsqualität im Ortszentrum, ein Ziel, welches sich unsere Ortsgemeinde gesetzt hat, kann somit realisiert werden. Die Sanierungs- und Ausbaurbeiten sollen bis September 2023 abgeschlossen werden.

Bild oben: Sanierung des Renaissance-Gebäudes in der Marktstraße 5

Am 27. März war es so weit: Im festlich geschmückten Saal des Bürgerhauses wurde unsere bisherige Weinprinzessin Anna-Lea Ziegler als Weinprinzessin unserer Ortsgemeinde verabschiedet. Mit großer Souveränität, Fachwissen und viel Charme hat sie ihr Amt vier Jahre lang ausgeübt und bei rund 50 Veranstaltungen die Ortsgemeinde und ihre Winzer hervorragend vertreten.

Die Krönung unserer neuen Weinprinzessin Sarah Frankmann nahm die Pfälzische Weinkönigin Sophia Hanke vor. Als Sarah I. wird sie in den nächsten zwei Jahren den Wein unserer Ortsgemeinde repräsentieren. In ihrer Antrittsrede hob sie hervor, dass es für sie eine Ehre sei, den wunderschönen Heimatort zu repräsentieren.



Wie viele andere Veranstaltungen auch sollte der „Weingipfel“ im Wein- und Sekthaus Volker und Bernd Schreieck bereits im Jahr 2021 stattfinden, musste aber wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Am 23. April konnte er dann aber wie geplant über die Bühne gehen. Winzer aus allen 13 deutschen Anbaugebieten präsentierten sich mit jeweils fünf ihrer Weine und Sekte. Eine tolle Veranstaltung.

Wenn das keine gute Nachricht war: Im April wurde bekannt, dass das Land Rheinland-Pfalz die Einrichtung eines barrierefreien Fußwegeleitsystems im Ortskern von Maikammer mit 405.000 Euro fördern wird. Die Gesamtkosten des Projekts sind mit rund 512.000 Euro veranschlagt. Ziel ist es, dass sich Personen mit körperlichen Einschränkungen möglichst barrierefrei im Ortszentrum der Ortsgemeinde bewegen können. Der barrierefreie Fußweg führt vom Parkdeck über den Frantzplatz, den Bürgerhausgarten und den Hof des Bürgerhauses bis zum Marktplatz. Dafür sind eine vorgegebene Gehwegbreite, maximale Längs- und Querneigungen sowie ein mit Rollstühlen und Rollatoren befahrbarer Belag erforderlich. Zudem wurde die Brückenwaage zurückgebaut und der Bürgerhausgarten neugestaltet, um Barrierefreiheit zu erreichen.



*Bild oben: Krönung der Weinprinzessin Sarah I.
Bild darunter: Barrierefreies Fußwegeleitsystem*



Sie kennen sicherlich die Streuobstwiesen „Am Eichelberg“. Die Gemeinde Maikammer möchte dieses Areal, das aus den unterschiedlichen Gründen in den letzten Jahren nicht mehr gepflegt wurde und verbuschte, aufwerten. Pflanzenexperte Peter Straub hat dem Gemeinderat hierzu im Frühjahr ein Entwicklungskonzept vorgestellt. Es sieht vor, die teilweise verwilderten Grundstücke von den Büschen zu befreien, die Fläche beweiden und einmal jährlich mähen zu lassen. Die Ziele und Maßnahmen erfolgen in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises.

2021 wurde in Kirrweiler der erste Teil eines Kunstpfades eröffnet, der einmal alle drei Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde miteinbeziehen soll. Ideengeber für dieses schöne Projekt sind Anja Roth und Herbert Pauser vom Verein Kunstpfade in St. Martin. Der zweite Teil des Kunstpfades wurde nun in Maikammer realisiert.



Die Eröffnung fand im Oktober unter großer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger statt. Mit dem Kunstpfad ist unsere Ortsgemeinde im Einklang mit ihrem Leitbild als Cittaslowgememeinde. Das bedeutet für Maikammer, dass kulturelle Vielfalt, die Schönheit der Landschaft und die regionale Identität in das Projekt einfließen. Eine Arbeitsgruppe „Kunstpfad Maikammer“ hat sich auf zwei überregional

bekannte Künstler festgelegt, deren Entwürfe in das Konzept passen. Die „Symbolik Hand“ aus Sandstein des Bildhauers Bernhard Mathäss aus Neustadt-Duttweiler und die „Wächter“ aus Cortenstahl der Brüder Guido und Johannes Häfner aus Nürnberg symbolisieren das Beschützen und Bewahren. Beide Skulpturen am nördlichen Ortsrand, in direkter Blickbeziehung zum Hambacher Schloß, ermahnen zu stetiger Aufmerksamkeit gegenüber der Schönheit der Natur, den Mächtigen und dem freiheitlich demokratischen Miteinander.

*Bild oben: Guido Häfner vor seiner Cortenstahl-Skulptur „Wächter“
Bild darunter: Bernhardt Mathäss vor seinem Sandsteinwerk „Symbolik Hand“*

Der Wasgau-Markt ist für viele ein Anziehungspunkt. Und so verwundert es nicht, dass die Sparkasse Südpfalz den Standort ihrer Geschäftsstelle von der Ortsmitte auf das Gelände des Einkaufsmarktes verlegen will. Der neue Bau – eine Art Pavillon mit einer Fläche von etwa 80 bis 100 Quadratmetern – soll auf der Grünfläche zwischen der Weinstraße Süd und dem Parkplatz des Wasgau-Marktes entstehen. Der Gemeinderat hat mit einem Bebauungsplan die baurechtlichen Voraussetzungen für das Projekt geschaffen.



Am 1. Mai war es endlich so weit: Nach mehr als zwei Jahren Bauzeit und verschiedenen Verzögerungen konnte an jenem Sonntag der neu gestaltete Marktplatz mit dem Cittaslow-Brunnen und der ausgebauten Marktstraße offiziell übergeben werden. Das Konzept für die Neugestaltung hat Professor Karl Ziegler von der Universität Kaiserslautern in einer Zukunftswerkstatt, zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet. Marktplatz und Marktstraße bilden nun optisch eine Einheit. Mit der Neugestaltung hat der Platz eine völlig andere Raumqualität erhalten, zumal die Anzahl der PKW-Stellplätze auf zwei Kurzzeit-Parkplätze reduziert worden ist. Professor Rumpf und seine Ehefrau Barbara haben den Brunnen mit Schnecken, dem Logo von Cittaslow gestaltet. Es war ihnen dabei wichtig „mit dem kontinuierlich fließendem Wasser einen Ort zu schaffen, an dem man sich gerne aufhält, einen Ort der Ruhe jenseits der Rush-Hour des Lebens, einen Ort, an dem man Platz in der Sonne oder auch im Schatten finden kann, einen lebenswerten Ort also, ganz so wie es dem Cittaslow-Gedanken zu Grunde liegt. Unsere Gemeinde ist um einen attraktiven Platz reicher und bekennt sich nun auch optisch zur Familie der Cittaslow-Gemeinden.

Bilder oben: Einweihung Cittaslow-Brunnen mit Prof. Gernot Rumpf und Frau Barbara, Verbandsgemeindebürgermeisterin Gabriele Flach, Ortsbürgermeister Karl Schäfer und Beigeordneter Klaus Humm

Seit Mitte Mai können Groß und Klein wieder alle Bereiche des Kalmitbads unserer Verbandsgemeinde nutzen. Rechtzeitig zum 50. Geburtstag des Freibades wurde der 2. Bauabschnitt der Generalsanierung abgeschlossen. Dieses wichtige Projekt der Verbandsgemeinde hatte bereits 2015 begonnen. Es galt ein veraltetes Freibad zu modernisieren. In einem ersten Bauabschnitt entstand 2016 ein Schwimmbereich mit drei 50 Meter- und drei 25-Meter-Bahnen samt Sprungbrettern und einer 6 m hohen Kletterwand. Darüber hinaus wurden ein attraktives



Kinderplanschbecken und ein neu erbauter Wasserspielplatz umgesetzt. Ein neues Erlebnisbecken mit einer „Wellenbreitrutsche“ rundet das Erlebnisangebot ab. Das alte Technikgebäude wurde durch ein neues Gebäude und die alte Filteranlage durch eine moderne Aufbereitungs-

anlage ersetzt. Der zweite Bauabschnitt, mit dem unmittelbar nach Abschluss der Saison 2020 begonnen wurde, umfasste insbesondere die umfangreiche Sanierung und den barrierefreien Umbau des Eingangsbereiches, der Sanitäranlagen, Duschen und Umkleiden. Ferner wurde die gesamte Technik in diesem Bereich erneuert. Somit präsentiert sich das Kalmitbad seit diesem Jahr als eine moderne Sportstätte, aber auch als ein idealer Erholungsort, eingebettet in einer wunderbaren Landschaft. Das tolle Angebot und die vielen heißen Sommertage haben in diesem Jahr rund 100.000 Besucher in das Kalmitbad gelockt.

Mittlerweile zum 23. Mal richtete der Automobil-Club Maikammer e.V. die Internationale Weinrallye für Veteranenfahrzeuge aus. Annähernd 300 historische Motorräder und Automobile waren für die Veranstaltung am 27. und 28. Mai angemeldet. Unser Maifest gab dabei den passenden Rahmen für diesen Oldtimerevent. Viele Zuschauer säumten die Strecke entlang der Deutschen Weinstraße.

Apropos Maifest: In diesem Jahr eröffnete „Winzerbu“ Tim Poschmann zusammen mit unserer Weinprinzessin Sarah Frankmann dieses wundervolle Fest. Es ist mittlerweile das 48.! Erstmals wurde vorwiegend in Winzerhöfen und Vereinsheimen gefeiert. Bereits bei der Eröffnung waren viele Besucher auf den Beinen. Das lag sicherlich auch am herrlichen Wetter.

Sage und schreibe 15.000 Euro erbrachte der diesjährige Benefizlauf des TuS Maikammer – ein Rekordergebnis. Der Erlös aus dem Rundenlauf ging dieses Mal an die Kindertagesstätte Dernau im Ahrtal. Dort war durch die Flutkatastrophe im Juli 2021 das Gebäude samt Einrichtung komplett zerstört worden. Insgesamt waren 173 Frauen, Männer und Kinder am Start, um für den guten Zweck die 400 Meter lange Laufbahn zu umrunden. Neben Einzelläufern waren auch Familien und Gruppen mit dabei, so eine Mannschaft der Grundschule Maikammer und der Kita Regenbogen. Es war beeindruckend, was die Läuferinnen und Läufer geleistet haben.

Seit Juni hat auch Maikammer eine Inklusionsschaukel. Sie steht am Frantzplatz. Bei dieser Rollstuhlschaukel haben Menschen mit Behinderung die Chance, selbstbestimmt zu schaukeln. Damit ist die Inklusionsschaukel ein weiterer Mosaikstein im Bemühen der Ortsgemeinde körperlich beeinträchtigten Bürgern eine Teilhabe am Leben in der Gemeinde zu ermöglichen. Gleichzeitig bietet sie die Möglichkeit zum gemeinsamen Spielen von Nichtbehinderten, Eltern mit Kinderwagen, Menschen mit Rollatoren oder anderen.



Eine schnelle Verfügbarkeit von Defibrillatoren kann bei einem Herzstillstand Menschenleben retten. Dies wurde uns bei der letzten Fußball-Europameisterschaft sehr deutlich vor Augen geführt. Unsere Ortsgemeinde will daher ein dichtes Netz von Defi-Standorten aufbauen. Die Standorte sollen so gewählt werden, dass ein möglichst zeitlich umfassender Zugriff auf die Geräte gewährleistet ist. Nachdem bereits auf dem Sportplatz in Maikammer ein AED-Defibrillator (A-ED=Automatisierter Externer Defibrillator) vorgehalten wird, wurde auch in den beiden Kindertagesstätten, der Kalmithalle, im Kalmitbad, im Bürgerhaus und der katholischen Kirche je ein Gerät installiert. Denkbar ist auch die Bereitstellung von Defibrillatoren in örtlichen Geschäften, der Gastronomie und Hotellerie. Gespräche darüber laufen bereits. Der DRK-Ortsverband hat zugesagt, dass er Schulungsveranstaltungen für die Anwendung der Defibrillatoren durchführen wird.

Bilder oben: Einweihung Inklusionsschaukel

Anwendung der Defibrillatoren durchführen wird. Dadurch sollen möglichst viele Bürgerinnen und Bürger erreicht werden. Die Kosten für die Anschaffung der Geräte wurden über Spenden der Geldinstitute, der Kirchengemeinde und der Ortsgemeinde, unterstützt von der Bürgerstiftung Maikammer, finanziert.

Seit Ende Juli gilt in der Bahnhofstraße Tempo 30. Eine Geschwindigkeitsreduzierung war dort notwendig, weil die Bahnhofstraße, infolge der Bauarbeiten in der Ortsdurchfahrt Diedesfeld, als Umleitungsstrecken mit einem erhöhten Verkehrsaufkommen eingerichtet worden ist. Die Bauarbeiten in der Ortsdurchfahrt Diedesfeld dauern voraussichtlich drei Jahre.

Bei strahlendem Wetter feierten wir vom 15. bis zum 18. Juli unsere traditionelle Kerwe. Aufgrund der Umbaumaßnahmen im Bürgerhausgarten fand der Ausschank unserer Feuerwehr in diesem Jahr auf dem Parkdeck statt. Für buntes Treiben sorgten tagsüber die Schausteller. Abends sorgten verschiedene Musikbands für gute Stimmung auf der Festbühne. Die Kerwe war wieder mit einem verkaufsoffenen Sonntag verbunden.



Nach zwei Jahren pandemiebedingter Pause fand am 20. und 21. August wieder der beliebte Pfälzer Gartenmarkt bei uns statt. Rund 120 regionale, überregionale und internationale Aussteller offerierten zwischen 10 und 18 Uhr ihre Angebote. Baumschulen und Staudengärtnereien mit ihren Spezialitäten waren ebenso vertreten wie mediterrane Kübelpflanzen, Rosenraritäten, Kräutervariationen, Sämereien, Kakteen, Bonsai und Bambusarten. Verschiedene Gartenbauunternehmen verwandelten Straßenecken und Plätze in blühende Gartenanlagen. Es war wirklich eine wunderbare Pracht, die sich den Augen darbot. Für kulinarische Gaumenfreuden sorgten Maikammerer Vereine und die Gastronomie. Ein informatives Rahmenprogramm mit Vorträgen zu verschiedenen Themen rundete die tolle Veranstaltung ab.

Bilder oben: Der beliebte Pfälzer Gartenmarkt fand 2022 wieder statt

Wer glaubt, dass die Sitzungen des Ortsgemeinderates immer im Rathaus stattfinden, der irrt. Im September hatten sich traditionell Mitglieder des Gemeinderats mit Revierleiter Rainer Northoff auf den Weg gemacht, um sich im Maikammerer Wald umzusehen. Auf diese Weise konnte sich unser Ortsparlament selbst ein Bild vom Zustand des Waldes machen. Unter anderem befasste man sich mit der anstehenden Kalkung in einigen Bereichen des Waldes, mit der Zukunft der Weihnachtsbaumkultur im Bereich des Totenkopfs sowie mit dem weiteren Aufforsten des Waldes.

Der Gemeinderat stimmte der Planung für den Ausbau der Straßen „Am Kropsbach“ und „Am Heiligenberg“ in Pflasterbauweise und vom Ausbauquerschnitt von Haus zu Haus, also ohne Gehwege, zu. Dieser Ausbau hat sich in vielen Gemeindestraßen bewährt. Im Zuge der Baumaßnahme werden der Mischwasserkanal und die Trinkwasserleitung erneuert. Die Straßen und die Leitungen sind über 40 Jahre alt und müssen dringend erneuert werden.

Unsere Gemeinde ist für Unternehmen ein beliebter Standort. Bestes Beispiel dafür ist die Firma Gerst Projektbau, die ihren Sitz aus Platzgründen von Edenkoben nach Maikammer verlegt und hier ein neues Bürogebäude baut. Anfang Juli wurde mit dem Bau am Leimenweg begonnen; bis Ende 2023 will die Gerst Projektbau GmbH umgezogen sein. Es entsteht ein zweigeschossiges Gebäude mit zurückgesetztem Staffelgeschoß und mit rund 1600 Quadratmetern Bürofläche. Das Flachdach des Gebäudes soll begrünt werden. Die Mitarbeiter der Unternehmensgruppe werden nach Maikammer umziehen. Die restlichen Flächen werden vermietet. Insgesamt werden ca. 50 Arbeitsplätze in dem Bürogebäude geschaffen werden.

Das Gesundheitszentrum (GZM) im „Oberen Schnetzweg“ wurde Anfang November von ersten Praxen bezogen. Die Ärztegemeinschaft Maikammer wird im Februar 2023 umziehen. Im GZM finden des



Weiteren ein Kinder- und Jugendarzt, eine Osteopathin, eine Physiotherapeutin, eine Ergotherapeutin, ein Pflegedienst, eine Hebamme und ein Hörakustiker neue, barrierefreie und attraktive räumliche Bedingungen vor. Der Ortsgemeinde war besonders wichtig, die hausärztliche Versorgung, die in vielen Kommunen gefährdet ist, für die Zukunft zu sichern und weitere Fachärzte zu gewinnen. Ein großer Parkplatz mit rd. 85 Stellplätzen sorgt für optimale Rahmenbedingungen.

Damit endet unser Gang durch das Jahresgeschehen. Allen Bürgerinnen und Bürgern Maikammers wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und schon jetzt ein gutes Neues Jahr 2023.

Ihr


Karl Schäfer

Bild oben: Das neue Gesundheitszentrum (GZM) im „Oberen Schnetzweg“



Weil's um mehr
als Geld geht.

**Wir übernehmen
gesellschaftliche
Verantwortung.**

Wir machen uns stark für echte Werte.
Für unsere Kundinnen und Kunden.
Für mehr Nachhaltigkeit. Für unsere
Region. Für die Gemeinschaft.
Kurz gesagt für alles, was im
Leben wirklich zählt.
www.sparkasse-suedpfalz.de

[Wir sprechen südlich.]



Sparkasse
Südpfalz



Verlassen Sie sich auf unseren
365°-Mehrwertservice
an 365 Tagen im Jahr!



ipr Consult
Ingenieurgesellschaft Pappon + Riedel mbH

Wiesenstraße 58 | 67433 Neustadt
Tel.: +49 (0) 6321 8706-0 | Fax: +49 (0) 6321 31081
E-Mail: info@ipr-consult.de | www.ipr-consult.de

Abwasser
Gewässer
Trink-/Brauchwasser
Infrastruktur
Energie & Daten

TEAMBAU[®]

INGENIEURBÜRO FÜR BAUWESEN



Dipl.-Ing.(FH) Horst Fischer • Dipl.-Ing.(FH) Said Hartenstein
Dipl.-Ing.(FH) Christoph Krämer • Beratende Ingenieure PartGmbH

Beratung • Planung • Gutachten • Bauleitung

Kanalisation • Wasserversorgung • Straßenbau • Industriebau
Regenwasserbewirtschaftung • Ingenieurvermessung • Erd- und Grundbau
Projektsteuerung • SiGe-Koordinator • Tragwerksplanung

76887 Bad Bergzabern

Auf dem Viertel 9

Tel.: 0 63 43 - 6 100 400

E-Mail: info@teambau.de

Fax: 0 63 43 - 6 100 410

Internet: www.teambau.de

stuchl & potz

entwurf • planung • bauleitung • bauberatung • wertgutachten

OKFF +3.22
OKRB +3.10

UZ 24 / Auf=20cm

7.08 1.04^b SCHLAFEN

LOTHAR | EXTOR

UZ24/73^s Auf=10cm

UZ24/131cm Auf=10cm

DIPL. ING. (FH)

ARCHITECTEN + INGENIEURE

Mitglied des Gutachterausschusses für Grundstückswerte für den Bereich Rheinpfalz

kastanienweg 7 • 67487 maikammer
telefon 06321 / 952690 • fax 06321 / 952691
textor-lothar@t-online.de



Konzept und Design: Gareis Marketing, Media, Foto: Fotolia



VERSPROCHEN!

Wir backen noch richtig! Und das bereits seit 1992.

Dafür stehen wir für Sie jeden Morgen ab 1 Uhr in unserer Backstube und backen nach traditionellen Rezepten unsere Brote, Brötchen und all die anderen leckeren Backwaren. Unsere Teige stellen wir ausschließlich mit natürlichen Zutaten wie Mehl, Wasser, Salz und Hefe her. Bei uns kommen keine industriell gefertigten Teiglinge oder Fertigmischungen zum Einsatz und unsere Rohstoffe kommen von Lieferanten aus der Region, denen wir seit Jahren vertrauen.



www.bäckereistephan.de

Wer macht uns das ?

„de baumann“ machts !

QUALITÄT UND KUNDENNÄHE

Seit über 30 Jahren die Basis unseres Erfolgs!

Gebäudemanagement · Hausmeisterdienst
Gartenpflege · Parkraummanagement



GEBÄUDEBETREUUNG - GEBÄUDETECHNIK

ALLES AUS EINER HAND

PARTNER DER VERBANDSGEMEINDE

WWS - DAMIT IHR TOR RUND LÄUFT

Auf der sicheren Seite durch professionelle Wartung!

Kraftbetätigte Toranlagen · Photovoltaikanlagen
Hydraulische Parksysteme · Elektro- und MSR-Technik



&



de baumann Gebäudebetreuung GmbH
06321 576217 · info@debaumann.de · debaumann.de

WWS Wartung und Service Gebäudetechnik GmbH
06321 400780 · info@wws-neustadt.de · wws-neustadt.de
Chemnitzerstraße 24 · 67433 Neustadt



Bahnhofstraße 171
67480 Edenkoben

Tel: 06323 9445-15
projektbau@gerstbau.de

www.gerstprojektbau.de



Bahnhofstraße 171
67480 Edenkoben

Tel: 06323 9445-33
mail@kurpfalz-hausverwaltungen.de

www.kurpfalz-hausverwaltungen.de



Die cittaslow-Gemeinde Maikammer geht nachhaltig mit unseren Ressourcen um.
Deshalb wurde der „Heimatbote 2022“ auf Recycling- und FCS®-zertifiziertem Papier klimaneutral gedruckt.

www.maikammer.de